



# Leaders for Sustainable Finance

Zertifikatskurs für nachhaltige Finanz- und Kapitalanlagen

Februar – September 2012

[www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)



Unsere Partner:



the **sustainability**  
forum zürich



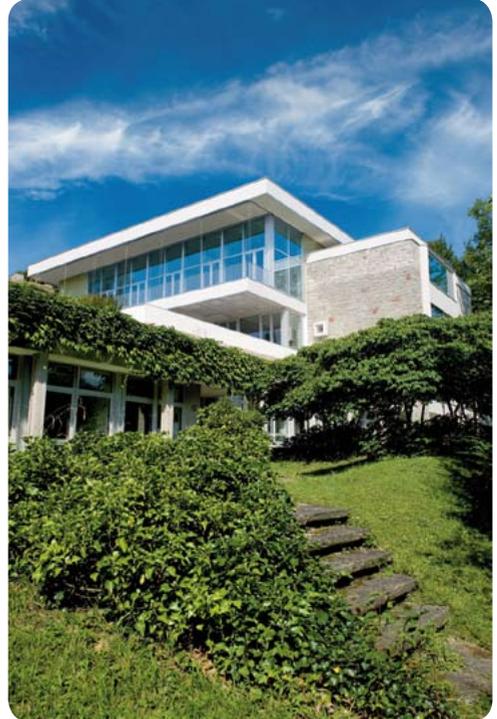
## 2 Leaders for Sustainable Finance

	Seite
Editorial .....	3
Sustainable Finance .....	4
Berufsbild und Arbeitsfelder .....	5
Bildungsverständnis und Bildungsqualität .....	7
WWF-Zertifikat und Kompetenznachweis .....	8
Lernziele .....	10
Modul 1: Gesellschaftliches Umfeld des Finanzgeschäfts .....	11
Modul 2: Durch Nachhaltigkeit im Finanzgeschäft Mehrwert schaffen .....	12
Modul 3: Nachhaltigkeit im Finanzgeschäft umsetzen .....	13
Kursorganisation .....	15
Aufnahmebedingungen .....	17
Kosten und Anmeldung .....	18
Studienleiter, Referentinnen und Referenten .....	19
Bildungszentrum WWF und Partner .....	20

Seminarhotel Gerzensee,  
Stiftung der Schweizerischen Nationalbank



Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon



## «Green, fair and sustainable Banking»

Banken agieren heute in einem dynamischen und komplexen Umfeld, das durch Globalisierung, ökologische und technologische Risiken, neue regulatorische Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen geprägt ist. In Zeiten des Umbruchs und dramatischer Veränderungen gewinnen Fragen nach der Legitimität und der Ethik des finanzwirtschaftlichen Handelns an Bedeutung.

Für eine zukunftsfähige Wirtschaft mit deutlich geringerem CO<sub>2</sub>-Ausstoss und einem intelligenten Umgang mit knappen Ressourcen brauchen Banken mehr als einzelne Nachhaltigkeitsträger/innen, die ihre Business-Modelle hinterfragen und motiviert sind neue Lösungen zu suchen. Sie sind verantwortungsvoll, kennen ihre Handlungsspielräume und wissen, wie sich ihre Entscheidungen auf Umwelt und Gesellschaft auswirken.

Das Bildungszentrum WWF bietet 2012 zum zweiten Mal den mit Partnern und Expertinnen der nachhaltigen Finanzbranche entwickelten Zertifikatskurs «Leaders for Sustainable Finance» an. Er richtet sich an Kadermitarbeitende mit Entscheidungskompetenzen bei Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Kapitalgesellschaften, Vermögensverwaltungen und Rating-Agenturen.

Angesprochen sind Vermögens- und Fondsverwalter, Asset-/Portfoliomanagerinnen, Produktmanager, Finanz- und Anlageberater und -vermittlerinnen. Moderne und wirkungsvolle Methoden der Erwachsenenbildung sowie der professionelle Austausch mit ausgewiesenen Fachleuten gewährleisten einen Kompetenzzuwachs der Kursteilnehmenden. Zudem profitieren sie vom Wissen und den Erfahrungen der anderen Kursteilnehmenden. Die Planung und Umsetzung von konkreten Nachhaltigkeitsprojekten sichert den Lerntransfer in die eigene Unternehmenspraxis.

Richard Gerster, Dr. oec. HSG, Kursleiter «Leaders for Sustainable Finance»

Katharina Serafimova, Projektleiterin Fabulous Finance, WWF Schweiz



### Leaders for Sustainable Finance

Banken agieren heute in einem sich stark verändernden und komplexen Umfeld, das durch Globalisierung, ökologische und technologische Risiken und Herausforderungen, neue regulatorische Anforderungen und gesellschaftliche Erwartungen geprägt ist. In Zeiten des Umbruchs gewinnen Fragen nach der Legitimität und der Ethik des finanzwirtschaftlichen Handelns stark an Bedeutung. Auch die sozialen und ökologischen Kompetenzen und Verantwortungen der Banken gegenüber ihren Stakeholdern (Investoren, Kunden, Partner, Mitarbeitende, zivilgesellschaftliche Organisationen) rücken in den Vordergrund.

Leaders for Sustainable Finance haben handfeste wirtschaftliche Interessen, sich den nachhaltigen Finanzmärkten professionell anzunehmen: Das Wachstum des globalen Marktes für «Social responsible Investment» (SRI) wuchs von 3,6 Billionen \$ (2005) auf 6,8 Billionen \$ (2007) und in der Schweiz entwickelten sich die nachhaltigen Finanzmärkte mit ausserordentlichen jährlichen Wachstumsraten von 20,8 Mia CHF (2008) auf 42 Mia CHF (2010).

### Das Bildungszentrum WWF

Das Bildungszentrum WWF, 1991 in Bern gegründet, ist das WWF Kompetenzzentrum für Weiterbildung, Berufsbildung und -entwicklung. Es fördert die Umweltqualifikationen in Wirtschaft und Berufswelt, stärkt die Entwicklung umweltfreundlicher Märkte und befähigt Berufsfachleute für die Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung aktiv zu werden.

Informieren Sie sich zu unserem Bildungsangebot auf unseren Websites [www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum) und [www.wwf.ch/centredformation](http://www.wwf.ch/centredformation)

### Partnerschaften

Der Zertifikatskurs wird von Akteuren für eine nachhaltige Finanzwirtschaft mitgetragen:

- Das Forum nachhaltige Geldanlagen FNG unterstützt als Fachverband Transparenz und Qualität nachhaltiger Geldanlagen.
- The Sustainability Forum Zürich (TSF) fördert den Wissens- und Ideenaustausch zwischen Finanz- und Realwirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand zwecks Förderung nachhaltiger Geschäftspraktiken und Finanzmärkten.
- One Planet Leaders von WWF International und IMD ist ein fortschrittliches Nachhaltigkeitsprogramm für leitende Business- und Kaderpersonen, die sich für ein zukunftsfähiges Geschäftsverhalten einsetzen.



## Berufsbild

Leaders for Sustainable Finance sind fähig, Unternehmen der Bank- und Finanzbranche mit Instrumenten, Strukturen, Massnahmen und Informationen eines umfassenden Sustainability Management Systems zu unterstützen und diese gegenüber Stakeholdern zu kommunizieren. Sie beteiligen sich aktiv an einer ethischen und nachhaltigen Qualitäts- und Berufsentwicklung der Finanzfachleute.

## Handlungskompetenzen

Leaders for Sustainable Finance

- sind ethisch kompetent und pflegen einen verantwortungsbewussten Führungsstil. Sie leisten einen Beitrag an ein ökologisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich nachhaltiges Geschäftsverhalten im Umgang mit Kunden und Finanzprodukten als Fundament für das Vertrauen in den Finanzsektor und für die Beibehaltung der «Licence to Operate».
- unterstützen und beraten Unternehmen in der Bank- und Finanzbranche bei der umweltbezogenen und nachhaltigkeitsorientierten Ausgestaltung von Managementsystemen, Prozessen, Produkten, Dienstleistungen und eigenen Anlagen.
- sind fähig, innovative nachhaltige Lösungen in Unternehmen der Bank- und Finanzbranche zu initiieren, planen, realisieren und zu evaluieren und diese intern wie gegenüber Stakeholdern zu kommunizieren.

## Arbeitsfelder

Leaders for Sustainable Finance sind in der Regel Kaderpersonen mit Entscheidungskompetenzen. Je nach Berufsfeld und beruflichen Grundqualifikationen arbeiten Leaders for Sustainable Finance bei Banken, Versicherungen, Pensionskassen, Kapitalgesellschaften, Vermögensverwaltungen und Rating-Agenturen als:

- Vermögens- und Fondsverwalter
- Asset-/Portfoliomanagerin
- Produktmanager
- Finanz- und Anlageberater und -vermittlerin
- Nachhaltigkeitsverantwortliche



## Während der Ausbildung gabs den späteren Beruf noch gar nicht

### Robert Hauser, nachhaltige Produkteentwicklung und Research

Das Studium der Umweltwissenschaften an der ETH Zürich bildete für Robert Hauser zwar eine gute Grundlage, um sich mit nachhaltigen Geldanlagen zu befassen. Doch damals sprach noch niemand von einem solchen Anlagestil. Sein künftiges Berufsfeld gab es praktisch noch gar nicht. So traf es sich gut, dass just zur Zeit seines Einstiegs bei der Zürcher Kantonalbank Anfang der 90er Jahre das Thema aufs Tapet kam – und Hauser die Entwicklung von Anfang an mitgestalten konnte.

Gefragt war fortan nicht nur die Analyse der Unternehmen, die sich für nachhaltiges Investieren eignen. Früh entwickelte die grösste der Schweizer Kantonalbanken Finanzprodukte wie etwa Fonds oder Vorsorgeprodukte mit nachhaltiger Ausrichtung. Anfangs geschah das vor allem zusammen mit Swisscanto, der Fondsgesellschaft aller Schweizer Kantonalbanken. Seit einigen Jahren gehen die Zürcher diesen Weg auch mit eigenen Produkten wie Fonds, Baskets oder Indizes. Immer dabei war jedoch der WWF, vertreten im Nachhaltigkeitsbeirat und als Partner für die nachhaltige Produktlinie.

Heute leitet Hauser ein Team von sieben Spezialistinnen und Spezialisten – immer noch klein genug, um selbst einen Teil der Arbeitszeit mit der direkten Analyse von Unternehmen verbringen zu können. Sein Schwerpunkt ist der Energiesektor, dem in der Nachhaltigkeitsdiskussion heute wie in Zukunft grösste Bedeutung zukommt. Spezielle Kenntnisse einer gewichtigen Nachhaltigkeitsbranche sind für ihn denn auch zentral. Über Finanzexpertise verfügt eine Bank dagegen selbstredend schon ausreichend. Ein Lehrgang in Sustainable Finance wird für Robert Hauser garantieren, dass nicht alle immer wieder die gleichen grundlegenden Fehler begehen und von den Erfahrungen der bereits arrivierten Expertinnen und Experten in Fragen der Nachhaltigkeit profitieren können.



## Das Bildungszentrum WWF gewährleistet

### ein sorgfältig ausgewähltes Lernumfeld

- Die zukünftigen Leaders for Sustainable Finance setzen sich aus Finanzfachpersonen mit unterschiedlichem beruflichem und betrieblichem Erfahrungshintergrund zusammen.
- Die Lernumgebungen bieten ein einmaliges Umfeld für vielfältige Kontakte.
- Forumsgespräche und Business Cases dienen dem Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

### eine fachkompetente Wissensvermittlung

- Für die Vermittlung der Inhalte sind erfahrene Dozentinnen und Dozenten verantwortlich.
- Die Dozentinnen und Dozenten arbeiten ausschliesslich auf ihrem beruflichen Fachgebiet.
- Bei deren Auswahl legen wir grossen Wert auf Berufspraxis, Fachkompetenz, Praxisnähe und Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

### eine methodisch lebendige Vielfalt

- Handlungsorientierte Lernschritte und selbstverantwortliches Lernen ermöglichen eine persönliche thematische Schwerpunktsetzung.
- Ein lebendiger Austausch zwischen Lernenden und Lehrenden, moderne Lehrmethoden der Erwachsenenbildung und eine gute Durchmischung von Wissensvermittlung und -verarbeitung fördern das Lernpotential.
- Projektorientierte Umsetzung von Sustainable Finance Initiatives stärken den Lerntransfer in der betrieblichen Praxis.

### Zertifizierte Qualität

Seit 2001 ist das Bildungszentrum WWF in Umweltmanagement ISO 14001 zertifiziert und seit 2002 steht das eduQua-Zertifikat für unsere Bildungsqualität.

Mit methodisch-didaktischem Coaching unserer Dozentinnen und Dozenten und der Evaluation der Kursmodule durch Teilnehmende, Kurs- und Studienleitung gewährleisten wir die kontinuierliche Verbesserung der Bildungsangebote.



## 8 WWF-Zertifikat und Kompetenznachweis

### WWF-Zertifikat Leaders for Sustainable Finance

Der erfolgreiche Abschluss der drei Module führt zum WWF-Zertifikat «Leaders for Sustainable Finance». Das Zertifikat wird erteilt bei:

- Mindestens 80% Präsenz der gesamten Kurszeit
- Erbringen des Kompetenznachweises (angemessene Projektarbeit)

### Kompetenznachweis

Leaders for Sustainable Finance sind fähig, innovative nachhaltige Lösungen in Unternehmen der Bank- und Finanzbranche zu initiieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Der Kompetenznachweis umfasst die Planung, Dokumentation und Präsentation einer innovativen, erfahrungsbasierten und zielgruppengerechten Umsetzung von nachhaltigkeitsorientierten Managementprozessen, Produkten und Dienstleistungen.

Der Kompetenznachweis besteht aus einem schriftlichen (Dokumentation) und einem mündlichen (Präsentation) Teil.

Die Präsentation findet im zweiten Teil des Moduls 3 am 4. September 2012 in Bern statt. Zwischen dem 3. April 2012 und dem 4. September 2012 arbeiten die Absolventinnen und Absolventen an der Planung, Umsetzung und Dokumentation eines Business Case for Sustainable Finance.

### Ergänzende Weiterbildung: Eidg. Fachausweis in Umweltberatung

Die Weiterbildung kann mit einer einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildung in Umweltberatung fortgesetzt werden, die zum eidgenössischen Fachausweis in Umweltberatung führt (Berufsprüfung BP). Weitere Informationen unter [www.wwf.ch/lehrgang](http://www.wwf.ch/lehrgang)

### Ergänzende Weiterbildung: One Planet Leaders

Die Weiterbildung kann mit einem internationalen Leadership-Programm in nachhaltigem Management «One Planet Leaders» für business leaders und senior executives ergänzt werden. Informationen unter [www.panda.org](http://www.panda.org)



## Frauen sind besonders empfänglich für Überlegungen zur Nachhaltigkeit

### Christiane Büchner, Kundenberatung nachhaltige Finanzprodukte

Christiane Büchner blickt auf eine fast schon klassische Karriere in der Finanzbranche zurück. Den Anfang bildete zwar weder Bankenlehre noch Wirtschaftsstudium, sondern die Ausbildung zur Juristin. Danach ging es aber Schlag auf Schlag – vom Praktikum und ersten Berufserfahrungen bei der einen Grossbank hin zur Anlageberatung bei der anderen. Nachhaltigkeit war für sie damals zwar ein interessantes Thema – einen Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit sah sie noch nicht. Das änderte mit dem Wechsel zur Privatbank Sarasin.

Nun gehörte es zum Alltagsgeschäft, sich mit der Thematik auseinander zu setzen. Denn die Basler hatten sie zur Leitplanke ihrer Geschäftstätigkeit erhoben. So war die Stelle als Kundenberaterin zwar Herausforderung, entsprach aber ihren Einstellungen. Im Gespräch verweist sie mit Stolz auf die Photovoltaikmodule, die sich seit langem auf dem Dach des Sarasin-Hauptsitzes finden. Sie generieren Strom für zehn bis zwölf Arbeitsplätze. Also wird der Kundschaft nicht nur eine nachhaltige Anlagestrategie empfohlen, mit der Freiheit, sich jederzeit auch für einen ganz konventionellen Investmentstil zu entscheiden. Vielmehr drückt der Werbeslogan der Bank «Die Zukunft in Ihrem Portfolio» auch die Geschäftsphilosophie aus – die Bank lebt Nachhaltigkeit auch im Alltag.

Die passionierte Golfspielerin ist heute als Frau nicht mehr Exotin in ihrer Abteilung, die mehr als ein Dutzend Köpfe zählt. Weitere Frauen sind hinzu gestossen – und Frauen erlebt sie auch unter ihren Kundinnen als besonders offen für Fragen der Nachhaltigkeit. Die Bank organisiert Anlageseminare, um deren spezifische Geldanliegen zu berücksichtigen – mitentwickelt von Christiane Büchner.



### Ziele des Kurses

Die Teilnehmenden erwerben das Verständnis für

- die Grundgedanken, Prinzipien und Fragestellungen von nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensethik
- die Bedeutung der Banken in einer von der Globalisierung zunehmend geprägten Gesellschaft
- die besonderen Ethikerausforderungen der Banken, von der Gouvernanz bis zum Umgang mit deren Privatkunden (Risikoaufklärung, Kostentransparenz und Kreditvergabe)
- die Zusammenhänge zwischen Projektfinanzierung und Unternehmensverantwortung
- die möglichen sozialen und ökologischen Auswirkungen von mitfinanzierten Grossprojekten und die Berücksichtigung der Umwelt- und sozialen Risiken beim Investment Banking
- die Einflussfaktoren der ethischen Entscheidungsfindung für das Zusammenspiel von nachhaltigen Standards und bürokratischen Prozessen

Die Teilnehmenden entwickeln die Fähigkeit

- zur Analyse relevanter Stakeholder (NGO, Gesellschaft, Verbände, Regierungen) und derer Interessen und Einflussmöglichkeiten
- zum Erkennen, Analysieren und Bewältigen von ethischen Problemen und unternehmensethischen Dilemmasituationen
- zur Analyse des Einflusses von Hierarchie, Autorität, Anreizsystemen und Unternehmensstrategien auf die ethische und nachhaltige Entscheidungsfindung
- sich an der Qualitätsentwicklung, am nachhaltigen und verantwortungsbewussten Berufsbild sowie an der Vernetzung der nachhaltigen Finanzbranche zu beteiligen



## Gesellschaftliches Umfeld des Finanzgeschäfts (Finance Business Dependencies)

### Kompetenz

Leaders for Sustainable Finance haben einen Überblick über die Begriffe Corporate Social Responsibility (CSR), Corporate Citizenship, Nachhaltigkeit, Corporate Governance sowie über die wichtigsten internationalen Standards zur Nachhaltigkeit. Sie sind vertraut mit den gesellschaftlichen Auslösern der Diskussion um Nachhaltigkeit und CSR und haben sich in die bankenspezifische Dimension dieser Themen eingearbeitet. Leaders sind sich ihrer Rolle als Vorbild bewusst und wissen, wie sie Nachhaltigkeit und Verantwortung in ihr Führungsverhalten integrieren können. Sie verstehen die psychologischen und organisationalen Einflussfaktoren, die ethische Entscheidungsfindungen blockieren können, und wissen, wie sie diesen begegnen.

### Lernziele

Die Teilnehmenden

- verstehen die Grundzüge des klassischen ökonomischen Verantwortungsmodells und können die Implikationen des Übergangs von der Shareholder- zur Stakeholderperspektive nachvollziehen
- setzen sich mit der Dynamik der Globalisierung und deren Konsequenzen für die Banken auseinander
- sind vertraut mit den Begrifflichkeiten der Nachhaltigkeit und ihrer Bedeutung für die Finanzbranche
- können die Finanzkrise aus einer ethischen Perspektive reflektieren und sind vertraut mit

den verschiedenen Positionen zum Schweizer Bankgeheimnis

- sind sensibilisiert für die Einflussfaktoren, welche ethisch motivierte Entscheidungen im Betrieb begünstigen oder behindern

### Inhalte

- Gesellschaftliches Umfeld (1 Tag)  
Von der Shareholder- zur Stakeholderperspektive, Dynamik der Globalisierung, Fallstudien zur Projektfinanzierung, Kontroversen um Potentatengelder
- Nachhaltigkeit & Unternehmen (1 Tag)  
Grundbegriffe, CSR-Standards, Themenvielfalt mit Nachhaltigkeitsbezug (u.a. Menschenrechte, Klima), Bankgeheimnis, Unternehmensethik, Entscheidungsprozesse

### Zeitumfang

2 Kurstage: 16 Stunden Lernzeit (12 Stunden Unterrichtszeit, 4 Stunden Selbststudium)



## Durch Nachhaltigkeit im Finanzgeschäft Mehrwert schaffen (Sustainable Finance Business Transformation and Networking)

### Kompetenz

Die Teilnehmenden können die sozialen, ökologischen und strukturellen («Gouvernanz») Herausforderungen erkennen, die sich den Unternehmen entlang ihrer Wertschöpfungskette und gegenüber ihren Stakeholdern stellen. Sie erhalten die Grundlagen dafür, ihr Unternehmen in der Bewältigung dieser Herausforderungen zu unterstützen, um im Rahmen des Tätigkeitsfeldes (insbesondere über Geschäftspraktiken, Produkte und Dienstleistungen) nachhaltige Mehrwerte zu schaffen, für sich selbst sowie ihren zentralen Stakeholdern.

### Lernziele

Die Teilnehmenden

- sind sensibilisiert für die Faktoren des Unternehmenserfolgs und die Einflüsse nachhaltiger Geschäftspraktiken
- können Chancen und Risiken einer Stakeholder-Orientierung und eines systematischen Beziehungs-Managements erkennen
- sind in der Lage, die wichtigsten Nachhaltigkeits-Herausforderungen zu identifizieren und sich mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung kritisch auseinanderzusetzen
- kennen die Anforderungen für Finanzdienstleister, ein Nachhaltigkeitsmanagement umzusetzen
- erwerben Grundkenntnisse, um die Methoden des Nachhaltigkeits-Research und nachhaltige Finanzprodukte einschätzen zu können

### Inhalte

- Herausforderungen (1 Tag)  
Wertetreiber eines Unternehmens, Berücksichtigung des Stakeholder-Ansatzes, Identifikation der Nachhaltigkeits-Herausforderungen, Nachhaltigkeits-Berichterstattung
- Einbau in Finanzdienstleister (1 Tag)  
Nachhaltigkeits-Management und Unternehmenserfolg, Risikorelevanz, Methoden des Nachhaltigkeits-Research

### Zeitumfang

2 Kurstage: 16 Stunden Lernzeit (12 Stunden Unterrichtszeit, 4 Stunden Selbststudium)



## Nachhaltigkeit im Finanzgeschäft umsetzen (Finance Business Change)

### Kompetenz

Leaders for Sustainable Finance sind fähig, innovative nachhaltige Lösungen in Unternehmen der Bank- und Finanzbranche zu initiieren, zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

### Lernziele

Die Teilnehmenden

- können sensitive Geschäftsrisiken am Beispiel ausgewählter Praktiken im eigenen Unternehmen identifizieren und beurteilen
- recherchieren im eigenen Unternehmen nach realistischen und umsetzungsfähigen nachhaltigen Innovationsprojekten, stellen die Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren sicher und positionieren das Projekt in der Organisation
- entwickeln ein Projektkonzept zur Implementierung ausgewählter ökologischer, sozialer und Governance/Compliance-Aspekte
- stellen die Projektorganisation und -planung sicher und realisieren das Business Change-Projekt im vorgegebenen Zeitrahmen
- dokumentieren den Business Change Prozess mit einer Erfolgsbilanz und präsentieren das Projekt gegenüber einer Fachjury (Kompetenznachweis)
- werden befähigt in Netzwerken der nachhaltigen Finanzbranche mitzuwirken und zur Qualitäts- und Berufsentwicklung sowie zur Pflege des Berufsbildes beizutragen

### Inhalte

- Innovationswerkstatt: Projektrecherche, Projektfindung und -positionierung
- Erstellen eines Finance Business Change-Projektkonzeptes (als Einzelpersonenprojekt oder als Teamprojekt)
- Projektorganisation, -planung und -controlling
- Implementierung des Projektes in Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern
- Präsentation des Finance Business Change vor der Fachjury

Am ersten Kurstag von Modul 3 wird das Finance Business Change Projekt in Einzel- oder Teamarbeit initiiert und konzipiert. Am zweiten Kurstag findet die WWF-Diplomprüfung statt (Kompetenznachweis).

### Zeitungfang

93 Stunden Lernzeit (13 Stunden Unterrichtszeit, 20 Wochen Projektphase April bis August 2011 à durchschnittlich 4 Stunden/Woche selbständige Arbeit)

### Kompetenznachweis

Business Case for Sustainable Finance: Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines innovativen, erfahrungsbasierten und zielgruppengerechten Projektes für nachhaltigkeitsorientierte Managementprozesse, Produkte, Dienstleistungen oder Anlagen.



## Der Spezialist fürs Bauen wird Finanzarchitekt

### Jean-Claude Maissen, nachhaltige Immobilienfonds

Wer Jean-Claude Maissen gegenüber sitzt, merkt bald: Da versteht einer etwas vom Bauen – und das kommt nicht von ungefähr. An die Lehre als Hochbauzeichner und das damalige Abendtechnikum (heute Fachhochschule) hängte Maissen gleich noch ein ETH-Architekturstudium an, später den Master of Business Administration. Als Bauführer gewirkt und selbst gebaut hat er ebenso. Doch schliesslich landete er bei der Credit Suisse respektive der damaligen Tochtergesellschaft Winterthur-Versicherung als Projektleiter Bau.

Mit dem Wechsel ins Real Estate Asset Management behielt er sein Spezialgebiet, wurde 2006 nunmehr aber Manager eines Immobilienfonds, vor einem Jahr kam ein weiterer für nachhaltige Neubauprojekte hinzu. In zwei Anlagevehikeln mit einer Gesamtanlagesumme von rund 1,5 Milliarden Franken lässt sich so einiges bewegen – und Maissen bewegt nachhaltig. Der bekennende «Fan von Architektur» ist jetzt also «auf der anderen Seite» als Bauherr tätig, findet so aber stets die passende Sprache mit seinen Projektpartnern.

Sustainability ist Kennzeichen der Bauten, in denen sich die Anlagevehikel von Maissen engagieren. Zuvorderst steht das Engagement, nicht immer das Gleiche gleich zu tun – entsprechend gehörten seine Projekte zu den ersten energiesparsamen Gebäuden hierzulande, die heutzutage unter dem Label Minergie bekannt sind. Auch das eigene Gütesiegel greenproperty für nachhaltiges Bauen mit Kriterien wie Energie, Materialien, Lebenszyklus, etc. hat Maissen in «seinen» Gebäuden schon durchgesetzt. Da wird klar, was er damit meint: «Es gilt nicht nur über Nachhaltigkeit zu reden, sondern sie auch konkret umzusetzen.» Jean-Claude Maissen bezeichnet es als Glück, dafür am richtigen Ort gelandet zu sein.



## Kursdaten und -zeiten

### Modul 1

Di 28. Februar 2012 10:00–18:00  
Mi 29. Februar 2012 08:00–17:00

### Modul 2

Di 27. März 2012 10:00–18:00  
Mi 28. März 2012 08:00–17:00

### Modul 3

Di 3. April 2012 09:15–17:30  
Di 4. September 2012 09:15–17:30

## Kursorte

Das Modul 1 findet im Studienzentrum Gerzensee, einer Stiftung der Schweizerischen Nationalbank statt. Die Bildungsstätte bietet nationale und internationale Tagungen und Seminarien für Personen von Zentralbanken, Geschäftsbanken und Ökonomen aus der ganzen Welt an.

[www.seminarhotelgerzensee.ch](http://www.seminarhotelgerzensee.ch)

Das Modul 2 findet im Gottlieb Duttweiler Institut in Rüschlikon bei Zürich statt. Der Premium Veranstaltungsort versteht sich als Inspirationsquelle für innovatives und zukunftsgerichtetes Handeln.

[www.gdi.ch](http://www.gdi.ch)

Das Modul 3 wird im Bildungszentrum WWF in der BollWerkStadt in Bern durchgeführt. Die BollWerkStadt ist ein national bekannter Begegnungsort für eine nachhaltige Entwicklung.

[www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)





## Voraussetzungen

Für den Zertifikatskurs Leaders for Sustainable Finance gelten folgende Aufnahmebedingungen:

- universitärer Abschluss oder abgeschlossene höhere Berufsausbildung in Betriebswirtschaft, Bank- und Finanzbranche
- in der Regel Kaderpersonen mit Entscheidungskompetenzen
- persönliches Engagement und Mitwirkung an der Stärkung einer nachhaltigen Finanzbranche
- Bereitschaft in Projektteams am Transfer in die betriebliche Praxis mitzuwirken

## Auswahlkriterien

Die Zertifikatsklasse ist auf 25 Teilnehmende beschränkt. Eine vielfältige Durchmischung der Klasse mit Teilnehmenden aus unterschiedlichen Betrieben der Bank- und Versicherungsbranche sowie aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern wird angestrebt.

Übersteigt die Zahl der Bewerber/innen die Zahl der festgelegten Plätze, werden folgende Auswahlkriterien berücksichtigt:

- gemeinsame Anmeldungen von Teams aus Betrieben erhalten Vorrang
- die Gewähr für die berufliche Umsetzung sowie bereits gesammelte Erfahrungen mit nachhaltigen Finanzdienstleistungen
- eine ausgewogene Durchmischung der Geschlechter

## Zulassung

Das Bildungszentrum WWF entscheidet über die Zulassung eines Bewerbers/einer Bewerberin aufgrund der Anmeldeunterlagen.

Ein Anspruch auf Zulassung besteht nicht.



### Kosten

Die Kosten für den Zertifikatskurs betragen inkl. Manuskripte, Dokumentation und Prüfungsgebühren für den Kompetenznachweis:

Fr. 3'800.– Einzelanmeldung

Fr. 2'800.– pro Person bei Anmeldung in Projektteams einer Firma (2–5 Personen)

Fr. 570.– pro Person für Seminarpauschale, Mittagessen und grosszügigen Zwischenverpflegungen an allen 6 Kurstagen

### Unterkunft

Es sind Übernachtungsmöglichkeiten an den Kursorten für Module 1 und 2 vorhanden.

### Anmeldung

#### Anmeldung bis 20. Januar 2012

Unter [www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)

Der **Entscheid** über die Zulassung wird den Angemeldeten nach Anmeldeschluss des Zertifikatskurses mitgeteilt.

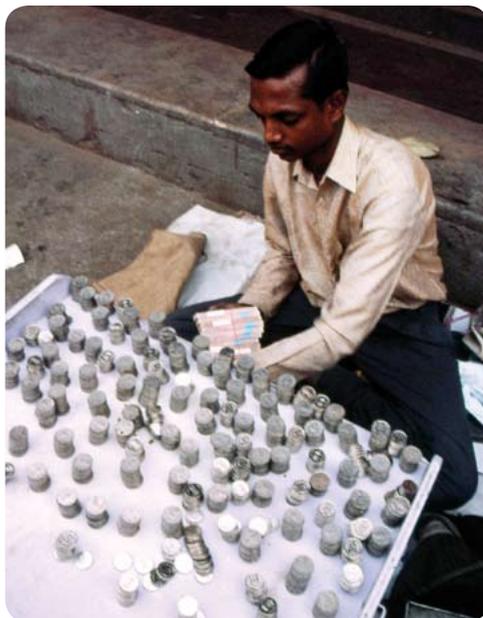
#### Abmeldung und Kostenfolgen

Abmeldungen haben schriftlich zu erfolgen. Es gilt das Eingangsdatum beim Bildungszentrum WWF.

Zugelassene Teilnehmende, die sich nach Anmeldeschluss abmelden, haben eine Umtriebsentschädigung von Fr. 800.– zu entrichten.

Bei Abmeldungen nach dem 10. Februar 2012 ist die Hälfte des Kursgeldes geschuldet.

Bei Abmeldungen ab dem 17. Februar 2012, Nichtantritt oder Abbruch des Zertifikatskurses ist grundsätzlich das ganze Kursgeld geschuldet. \*



\* Das Bildungszentrum WWF empfiehlt Ihnen den Abschluss einer Annullationskosten-Versicherung.



**Richard Gerster**, Studienleiter für den Zertifikatskurs «Leaders for Sustainable Finance», studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen (Dr. oec. HSG) und arbeitete für Schweizer Hilfswerke in der Entwicklungszusammenarbeit. Er ist Autor mehrerer Bücher zur Nord-Süd-Politik und hat eine unabhängige Beratungsfirma ([www.gersterconsulting.ch](http://www.gersterconsulting.ch)). Richard Gerster war Mitglied des Bankrates der Zürcher Kantonalbank. Er ist Präsident des Nachhaltigkeits-Beirates von Swisscanto.



**Thomas Streiff**, Berater und Referent im Zertifikatskurs, studierte an der ETH Zürich Agronomieingenieur und ist Doktor der Technischen Wissenschaften. Er ist seit 2004 bei BHP – Bruggler und Partner AG als Mitglied der Geschäftsleitung und Partner tätig in der strategischen Beratung und Begleitung von multinationalen Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeits- und Corporate Responsibility-Prinzipien. Als Geschäftsführer von The Sustainability Forum Zürich, einer international renommierten Plattform für Führungspersonlichkeiten aus der Wirtschaft fördert er den Austausch von innovativen Ideen und Erfahrungen zu nachhaltigen Geschäftsmodellen.



**Sabine Döbeli** ist seit 2006 Leiterin Nachhaltigkeit bei der Bank Vontobel. Sie betreut nachhaltige Anlageprodukte, lanciert verschiedene Nachhaltigkeitsfonds und sichert in Zusammenarbeit mit externen Partnern das Nachhaltigkeitsresearch. Vorher war sie bei der Zürcher Kantonalbank tätig, in der Fachstelle Umwelt und im Nachhaltigkeitsresearch. Sabine Döbeli hat ein Diplom in Naturwissenschaften der ETH Zürich und schloss ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft und Marketing an der Universität Basel ab. Sie ist stellvertretende Vorsitzende des Forums nachhaltige Geldanlagen und Mitglied des Stiftungsrats der Klimastiftung Schweiz.



**Daniel Zuberbühler** studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern und am City of London Polytechnic. Als Rechtsanwalt trat er 1976 in die Dienste der Eidgenössischen Bankenkommission (EBK) ein, die er 1996–2008 als Direktor leitete. Von 2009 bis Ende 2011 war er VR-Vizepräsident der Finanzmarktaufsicht (Finma). Er arbeitet in internationalen Gremien der Die EBK bzw. Finma vertrat er in internationalen Organisationen der Finanzmarktaufsichtsbehörden.

Weitere Referentinnen und Referenten siehe ab Dezember 2011  
[www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)

# Bildungszentrum WWF und Partner

## Das Bildungszentrum WWF

Das Bildungszentrum WWF begeistert Menschen und Organisationen für Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit.

Es fördert insbesondere:

- Umwelt- und Nachhaltigkeitskompetenzen in der Berufs- und Weiterbildung,
- die Umsetzung von innovativen Projekten durch Beratungs-, Kommunikations- und Projektmanagement-Qualifikationen,
- die nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft durch Fachwissen zu Cleantech und Green Economy.

Das Bildungszentrum WWF ist in Umweltmanagement ISO 14001 und als Weiterbildungsinstitution eduQua zertifiziert.

## Partnerschaften

Folgende Institutionen unterstützen den Zertifikatskurs:

- One Planet Leaders von WWF International und IMD
- Forum nachhaltige Geldanlagen FNG
- The Sustainability Forum Zürich (TSF)

## Auskünfte

Bildungszentrum WWF, Bollwerk 35, Bern

Telefon 031 312 12 62

E-Mail [service@bildungszentrum.wwf.ch](mailto:service@bildungszentrum.wwf.ch)

[www.wwf.ch/bildungszentrum](http://www.wwf.ch/bildungszentrum)

Copyright: © 1986

WWF World Wide Fund for Nature ®

WWF Registered Trademark owner.

Titelfoto: Kzenon / Fotolia.com

Fotos: Seminarhotel Gerzensee (S. 2), Thomas Entzeroth (S. 2), Thai Christen / Bildungszentrum WWF (S. 6, 7, 9, 14), Bildungszentrum WWF (S. 8), Michèle Dépraz / WWF-Canon (S.10), Kein Schafer / WWF-Canon (S. 11), National Geographic Stock / Sarah Lenn / WWF-Canon (S. 12), Elektrizitätswerke Zürich (S. 13), Istockphoto (S. 15), Brent Stirton / WWF-UK (S. 16), Richard Gerster (S. 4, 5, 17,18), z.V.g. (S. 3, 19)

Text S. 6, 9, 14: Guntram Rehsche

Gestaltung: machata.ch

Papier: Recycling Cyclus Print



**for a living planet**®

